

Hübscher Stein, in dessen Bekrönung ein kleines Relief, die drei Kinder erscheinen vor Christus.

An die Ostseite der Kirche angelehnt.

Mehrere weitere Rokokograbsteine von verschiedenartigster Gestaltung.

Denkmal des Ambrosius Breitting.

Sandstein, 85 cm breit, 162 cm hoch.

Schild mit zwei Engelsköpfen und dem (zerstörten) Wappen. Nach der Inschrift war Breitting Sohn des Pastors Ambrosius Breitting, öffentlicher Notar, Gerichts- und Haushaltungsdirektor des Kammerdirektors Hans Georg von Schleinitz.

Denkmal der Johanna Sophie von Trützscher, † 1729.

Gemälde, auf Leinwand, in Oel, in altem vergoldeten Rahmen.

Lebensgroße, volle Figur, auf einer Terrasse vor einer Steinbrüstung stehend, im Hintergrunde eine Landschaft, den rechten Arm aufgelehnt, mit der Linken das graue Seidenkleid erhebend, so daß das erdbeerfarbene Unterkleid sichtbar wird. Ueber die rechte Schulter ein blaues Tuch. Bez.:

Die Hoch- u. Wohlgebohrne Frau Fr. Johanna Sophie vermählte geheimbte Rätthin Trützscherin | geborne von Zeidlerin Frau auf Berbisdorff, Grubnitz und Ragewitz ward gebohren A^o 1664 den 22. März | vnd entschieff seelig in ihren Erlöser den 9. Julij 1729, da sie in Ihren Ehestand mit hochgedachten Herrn | Geheimbden Rath Trützscher vergnügt gelebt 19 Jahre 1 Monat vndt hinterlassen Einen Sohn und Eine Tochter.

Dekoratives, aber der Anmut nicht entbehrendes Bild einer vornehmen Frau.

An der Nordwand der Kirche sehr hoch aufgehängt.

Denkmal der Regine Eleonore Roth, † 1733.

Bronzeschild, 42 : 65 cm messend, mit folgender Inschrift:

Ut quos vita con- | iunctissimos habuit mors | indivisos custodiret diesque censo- | ria una produceret, desideratissimae uxo | ri rarissimi matronae exempli | Reginae Eleonoraë Rothiae | 5. Non. Jul. a. R. S. MDCCXXXIII beatissimae defunctae | Sibique | olim secuturo, coniugii per duo lustra | sine fastidio et querela gesti mortisque | incertae memor, huius aedis antistes | M. Joannes Gottlob Frenckelius | Ossit. | h. m. f. c.

An der Südmauer der Kirche.

Denkmal des Hans Heinrich von Trützscher, † 1734.

Gemälde, auf Leinwand, in Oel, in altem vergoldeten Rahmen.

Lebensgroße, volle Figur, auf einer Terrasse in einem Park vor einer Brüstung stehend, in grauer Perücke, Brustpanzer, erdbeerfarbenem Samtrock, schwarzen Gamaschen, blauer Schärpe, mit der Rechten nach vorwärts weisend. Bez.:

Der Hochwohlgebohrne Herr Herr Hans Heinrich Trützscher, Erb-, Lehn- u. Gerichts | herr auf Berbisdorff Grubnitz und Ragnitz Sr. Königlichen Majestät in Pohlen und Churfürstlich | Durchlaucht zu Sachsen geheimbder Rath ward gebohren d. 7. Febr. 1658 und entschieff selig in seinen erlöser den | 7. Aprill 1734 nachdem er sein Alter gebracht auf 76 Jar 2 Monat und hinterlassen Einen Sohn und Eine Tochter.

Gemarkt: M. F. Schütz pinx. 17 . .

Die Todesdaten sind in der Inschrift nachgetragen; das frische, farbige und lebendige Bild wurde also bei Lebzeiten gemalt. Wegen der hohen Aufhängung ist die Jahreszahl nicht zu lesen gewesen.

An der Nordwand der Kirche.